



Protokoll

Öffentliche Sitzung mit anschließendem nichtöffentlichen Teil	
Lfd. Nr.:	FinanzA/054/2025
Gremium:	Finanzausschuss
Sitzungsort:	im Sitzungssaal des Rathauses
Datum:	04.11.2025
Sitzungsdauer:	17:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender (AV) Dr. Gunnar Habben begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

AV Dr. Habben stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zur Sitzung und die Anwesenheit der Ausschussmitglieder fest. Ratsmitglied (RM) Torsten Cramer vertritt Ausschussmitglied (AM) Jan Willjes. RM Hilko Rosenau vertritt AM Markus Berends.

3 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen vorgetragen.

4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form für festgestellt erklärt.



5 Genehmigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung

Die Niederschrift vom 15. September 2025 wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

6 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

Fachbereichsleiter (FBL) Lars Kock teilt mit, dass der Bundestag mit Beschluss des Bundeshaushaltes 2025 für ein neues Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ Programmmittel von 333 Mio. bereitstellt. Die Anforderung an der Förderung sind, dass nach Abschluss der Sanierungsmaßnahmen an einem bestehenden Gebäude erstmals die Effizienzgebäude-Stufe 85 erreicht wird. Die Kommunen können Projekte ab einem Gesamtvolumen von 555 Tsd. Euro einreichen, wobei der Bund sich mit zu 45% beteiligt und der Höchstbetrag der Förderung bei 8 Mio. liegt.

7 Unterrichtung über Darlehensaufnahme Vorlage: MV/576/2025

FBL Kock berichtet über die Darlehensaufnahme anhand einer Power Point Präsentation.

8 Bericht zur aktuellen Haushaltssituation

FBL Kock stellt den Bericht zur aktuellen Haushaltssituation anhand einer Power Point Präsentation vor.

AV Dr. Habben fragt, wie die Grundsteuer bei den Bürgern berechnet wurde, die sich geweigert haben, eine Grundsteuererklärung beim Finanzamt abzugeben.

FBL Kock antwortet, dass in diesen Fällen seitens des Finanzamtes die Besteuerungsgrundlagen zur Berechnung der Grundsteuer geschätzt worden sind. Die betroffenen Bürger waren aber trotz Schätzung zur Abgabe der Erklärung nicht befreit, wodurch es im Nachhinein zu mehreren Korrekturen gekommen ist.

RM Rosenau stellt fest, dass sich die Zuführung und Neuberechnung Pensionsrückstellungen der Versorgungskasse nicht allein durch 2 Gehaltssteigerungen ergeben kann, da müssten noch andere Faktoren mit einfließen.

FBL Kock erläutert, dass die hohen Pensionsrückstellungen für Beamte im Kalenderjahr 2025 in erster Linie auf Abschlagszahlungen für die anstehenden Besoldungs- und Versorgungsänderung zurückzuführen sind. Die Abschläge umfassen eine Erhöhung des Tarifergebnisses von 2025/2026 also 2 Gehaltssteigerungen. Bei anderen umliegenden Gemeinden ist es zu viel höheren Berechnungen gekommen.

9 Vorberatung des Haushaltes 2026 **Vorlage: VO/515/2025**

FBL Kock erläutert die Vorberatung des Haushaltes 2026 anhand einer Power Point Präsentation.

AV Dr. Habben stellt fest, dass die Feuerwehr Bokel – Augustfehn nicht alt ist. Er wundert sich, warum man schon jetzt eine Mängelbeseitigung beim Blitzschutz machen muss.

FBL Kock antwortet, dass es um Mängelbeseitigungen geht, die bei der letzten Blitzschutzprüfung aufgezeigt worden sind. Man darf nicht vergessen, dass die Anforderungen an den Blitzschutz in den letzten Jahren gestiegen sind.

AM Scheiwe fragt, wie es sein kann, dass beim Familienzentrum, das erst gerade umgebaut wurde, eine neue Brandschutztür von 5 Tsd Euro eingebaut werden muss.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Brandschutztür wurde aus dem alten Bestand übernommen. Sie ist ca. 25 Jahre alt und weist leider nicht die geforderten Eigenschaften auf.

Es ist aufgefallen, dass die T30 Tür im Treppenhaus leider nicht die geforderten Rauchschutzeigenschaften hat.

einstimmig beschlossen

Beschlussvorschlag:

Das in der Sitzung des Finanzausschusses vom 04.11.2025 vorgestellte Zahlenwerk wird zur weiteren Beratung an die Fraktionen verwiesen.

Änderungswünsche sind der Verwaltung bis zum 14.11.2025 mitzuteilen, damit sie zur Sitzung des Finanzausschusses am 25.11.2025 eingearbeitet werden können.

10 Vorberatung des Investitionsprogrammes bis 2029 **Vorlage: VO/516/2025**

FBL Kock erläutert die Vorberatung des Investitionsprogrammes bis 2029 anhand einer Power Point Präsentation.

RM Björn Meyer fragt, ob die Planzahlen bei einem sofortigen Abruf der Restsumme der Förderung „Niedersachsen kann Zukunft“ geändert werden können.

FBL Kock sagt, dass bislang nicht bekannt ist, in wie vielen Raten die Förderung abgerufen werden kann. Seitens der Verwaltung wurde daher eine jährliche Einzahlung von 590.000 € bis 2029 eingeplant. Die mittelfristige Finanzplanung kann aber entsprechend angepasst werden, wenn genauere Informationen vorliegen.

AM Albrecht stellt fest, dass sich keine Investitionen ohne erheblichen Mehraufwand, aufgrund steigender Baukosten, in andere Jahre verschieben lassen. Das Freibad müsste ohne Investitionen irgendwann geschlossen werden. Weiter führt AM Albrecht vor, dass der Neubau des Bauhofes falsch verstanden wird, es handelt sich um eine Sanierung und kein Neu-

bau eines Gebäudes. Man muss sich vor Augen führen, dass seitens der Gemeinde nicht investiert wird, sondern alte Gebäude modernisiert werden.

AV Dr. Habben fügt ein, dass die Öffnungszeiten des Freibades bereits um ein Siebtel reduziert wurden.

AM Scheiwe schließt sich AM Albrecht an. Man könnte den Damenföhn rausstreichen, aber die großen Projekte kann man nicht verschieben und eine aktuelle Streichung eines Projektes sieht AM Scheiwe aktuell nicht.

BM Huber erinnert, dass in den letzten Jahren offensiv in die Gemeinde Apen investiert und somit eine attraktive Gemeinde mit vielen neuen Werten geschaffen wurde. Man dürfe auch nicht vergessen, dass ca. 95% der Projekte Pflichtaufgaben der Gemeinde sind. BM Huber verdeutlicht jedoch auch, dass man in Zukunft nicht mehr in solchen Dimensionen investieren kann. Das solle nicht heißen das man ein Gang zurück schraubt aber den Gang auf null setzt. Es ist rein buchhalterisch einfach nicht mehr möglich. Die geplanten Projekte wie die Sanierung der Turnhalle Apen und die Mensa mit einem Veranstaltungsforum müsste man jedoch mutig genug sein und es durchziehen.

RM Rosenau sieht den Zahlen skeptisch entgegen und hinterfragt, ob für so ein Großprojekt wie „Mensa und Veranstaltungsforum“ überhaupt der Bedarf besteht. Diese könne man eher kleiner halten als Steuern zu erhöhen.

RM Heiner Bruns erörtert, dass die Kalkulation für den Umbau der Turnhalle in Apen aus dem Jahr 2023 ist. Er hinterfragt, warum man einige Projekte mit aktuellen Zahlen plant und andere nicht anpasst.

FBL Kock antwortet, dass bislang für die Turnhalle Apen keine Entwurfsplanung existiert. Sobald die Planung weiter fortgeschritten ist, muss man die Planzahlen entsprechend anpassen.

AV Dr. Habben führt aus, dass die Sanierung der Prallschutzwand aufgrund derzeitiger Vorschriften und Standards die eingehalten werden müssen, dementsprechend hoch kalkuliert ist. Da es sich um keine Effizienz Gebäude Sanierung nach Stufe 85 handelt, greift die Förderung „Sanierung kommunaler Sportstätten“ nicht und der gesamte Aufwand ist durch die Gemeinde Apen zu tragen. Bei der Sanierung der Turnhalle Apen könne man jedoch versuchen, wenn es durch erschwerte Auflagen und Vorschriften nicht unmöglich ist, diese Förderung zu beantragen.

AM Harms fügt ein, dass man nicht drum herum kommen wird sich um Förderung weiterhin zu kümmern, da die Gemeinde die Investitionen nicht selbst stemmen kann und schließlich vielen der Projekte Pflichtaufgaben sind. Weiter führt AM Harms ein, dass die Aufnahme eines Liquiditätskredits um die laufenden Kosten zu finanzieren, sehr bedenklich ist.

RM Hartmut Orth sagt, dass Einsparungen vorgenommen werden müssen, es aber auch bitter ist den Bürger mitzuteilen, dass z.B. in den nächsten Jahren bei der Janosch Grundschule nichts passieren wird. Wenn man ab 2028 keine Investitionen mehr tätigen kann, dann muss man neue Ansätze finden.

einstimmig beschlossen

Der in der Sitzung des Finanzausschusses vom 04.11.2025 vorgestellte Entwurf des Investitionsprogrammes bis 2029 wird zur weiteren Beratung an die Fraktionen verwiesen.

Änderungswünsche sollen der Verwaltung bis zum 14.11.2025 mitgeteilt werden, damit sie zur Sitzung des Finanzausschusses am 25.11.2025 eingearbeitet werden können.

11 Anfragen und Mitteilungen

Es werden keine Anfragen und Mitteilungen vorgetragen.

12 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger teilt mit, dass er sich nicht vorstellen kann, dass für die Sanierung der Prallschutzwand bei der Sporthalle IGS so hohe Kosten entstehen. Er sei schließlich Schiedsrichter und sehe auf den ersten Blick kein Bedarf für die Sanierung. Weiter sagt er, dass er für die Anschaffung des Damenföhns im Freibad keinen Bedarf sehe.

13 Schließen der öffentlichen Sitzung

AV Dr. Habben schließt die öffentliche Sitzung um 19.20 Uhr.